Prüfungsfragen Basiskurs Bibel: Altes Testament (B.Collinet)

Beachten Sie auch die Kriterien im Kompetenzschema auf der Homepage. Die selbstständige Auswahl von Beispielen aus eigener Lektüre ist für die höheren Noten sinnvoll.

1. Nennen Sie die vier Kanonteile des AT der kath. Bibel und die drei Kanonteile der Hebräischen Bibel (TNK). Wodurch sind die unterschiedlichen Aufteilungen entstanden? Welche „Leserichtung“ hat der jeweilige Kanon und warum?

2. Wie kann man Gen 1,1-2,4 gliedern? Benennen Sie dazu mind. 4 Gliederungsmerkmale von Texten und zeigen, wo sie bei diesem Text vorkommen. Weshalb steht dieser Text am Anfang der Bibel und woran kann man erkennen, dass es sich um den ersten Text der Bibel handelt.

3. Welche Typen von Bibeln stehen Ihnen in der Schule zur Verfügung? Was sind Vorteile von Online-Bibeln, was jene von gedruckten Bibeln? Für welche Bibelanschaffung würden Sie sich entscheiden und warum? Zeigen Sie anhand von Gen 4, wo Probleme für Schüler:innen liegen können, die sich mit diesem Text in der Einheitsübersetzung befassen und erläutern Sie, wie Sie als Lehrperson damit umgehen können.

4. Sie werden bei einem Feierabendgetränk gefragt, was eigentlich jüdischen von christlichem Glauben unterscheidet. Legen Sie das jüdische Glaubensbekenntnis (Dtn 6,4-9) aus und nennen und erläutern Sie drei theologische Unterschiede zum christlichen Credo.

5. Sie haben eine Reihe biblischer Methoden kennengelernt. Was sollte am Beginn jeder Auslegung stehen und wie unterscheidet sich die „erste“ von der „zweiten“ Auslegung? Wählen Sie einen Bibeltext aus und zeigen Sie, inwieweit historische Kontexte ihn beeinflusst haben.

6. Was bedeutet es, dass Daniel ein „großer“ Prophet ist? Nennen sie sieben weitere Bücher aus den *Nebiim*. Erläutern Sie entweder das Motiv der Löwen aus Dan 6 oder des Hirten in Ps 23.

7. In der Geschichte Israels gibt es mehrere Phasen, in denen Israel anderen Kulturen (teils in Konflikten) begegnet. Nennen Sie die großen Phasen und sagen Sie, was die Ereignisse von 722 v.Chr.; 587 v.Chr.; 520 v.Chr.; 332v.Chr. und 70 n.Chr. sind und weshalb sie hier relevant sind. Auf welche Phase bezieht sich Ez 34 und warum?

8. Skizzieren Sie zwei Modelle von Bibeldidaktik aus der vorgegebenen Literatur. Welches erscheint Ihnen besser anwendbar in der Schule und warum? Erläutern Sie das ausgewählte Modell an einem selbstgewählten biblischen Text.

9. Nennen Sie alle sieben Weisheitsschriften. Was ist das Thema dieses Kanonteils und was sind Kriterien für Weisheit? Würden Sie, ausgehend von diesen Kriterien, sagen, dass Gen 1,1-2,4 ein weisheitlicher Text ist oder nicht? Zeigen Sie dies anhand von Erfüllung oder Nicht-Erfüllung der Kriterien.

10. Als staatlich bestellte und kirchlich beauftragte Lehrperson werden unterschiedliche (Wahrheits-) Ansprüche an Sie gestellt. Beschreiben Sie diese und erläutern Sie, welche konkreten Herausforderungen damit im Schulalltag verbunden sein können.

11. Sie sollen einen Schulgottesdienst zu Weihnachten vorbereiten. Nennen Sie einen Text aus dem AT und einen Text aus dem NT aus, die passend sein könnten und legen Sie einen der beiden Texte aus. Wählen Sie dann ein elementares (bibeldidaktisches) Thema dieses Textes aus und beschreiben Sie kurz, welches Gottesdienstthema sich damit gestalten ließe.

12. Nachdem Sie den Basiskurs Bibel absolviert haben, sollen Sie nun das für Sie Wichtigste in fünf Thesen zusammenfassen. Wie lauten Ihre fünf Thesen zur Bibel, ihrer Auslegung und ihrer Verwendung in der Schule?